

Ähnliche Themen	Übersicht
	VERHALTEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT 1
	OFFIZIELLE EMPFÄNGE/ZUSAMMENFÜHRUNG MIT GASTFAMILIE/SELBSTDARSTELLUNG 1
	IN DER GASTFAMILIE 1
	BAD / TOILETTE / OFURO 2
	KNIGGE FÜR JAPAN..... 2

Verhalten in der Öffentlichkeit

- Öffentliches lautes Nase putzen vermeiden. Leise und sich dabei von den anderen Personen wegdrehen, ist ok
- Rauchen nur in ausgewiesenen Zonen
- Nicht im Gehen bzw. auf der Straße essen (außer Eis)
- Sushi können mit Fingern gegessen werden
- Zärtlichkeiten sind in der Öffentlichkeit nicht angebracht
- Japaner schätzen Zurückhaltung, es ist unüblich Widerspruch offen zu zeigen oder lautstark zu diskutieren
- Aus Unsicherheit, kichern die Japanerinnen während sie ihre Hand vor den Mund halten
- Wechselgeld nicht vor dem Kassierer nachzählen
- Man feilscht in Japan üblicherweise nicht
- Es ist nicht üblich, Trinkgeld zu geben
- In Japan ist es üblich beim Nudel essen zu schlürfen
- Trotz heißer z.T. schwüler Temperaturen, sich nicht zu knapp bekleiden. Keine Hot-Pans, tief ausgeschnittene Dekolletés, nicht Bauch frei etc.

Offizielle Empfänge/Zusammenführung mit Gastfamilie/Selbstdarstellung

- Beim ersten Kontakt mit dem Gastgeber: Austausch von Visitenkarten (mit beiden Händen so übergeben, dass der Gegenüber sie lesen kann)
- Visitenkarte nicht achtlos in die Hosentasche stecken oder darauf rumkritzeln
- Offizielle Begrüßung durch eine bestimmte Person der Gruppe
- Begrüßungsrede Japaner, z.B. Bürgermeister dann Begrüßungsrede Deutsche, z.B. Gruppenleitung
- Dann Wimpelaustausch / Gastgeschenke
- Ggf. Vorstellungsrunde der deutschen Gruppe (möglichst in japanischer Sprache, vor allem Namen deutlich und laut sagen, damit die anwesenden Japaner es mitbekommen können)

In der Gastfamilie

- Im Haus / in der Wohnung werden keine Straßenschuhe getragen
- Tatamimatten nicht mit Hauslatschen betreten
- Schuhe im „Vorraum“ so abstellen, dass Schuhspitzen zur Ausgangstür zeigen
- Essen nicht mit Stäbchen dem Nachbarn übergeben
- Stäbchen nicht in den Reis stecken (Totenehrung)
- Mit Stäbchen nicht auf Personen zeigen
- Nicht mit Stäbchen das Essen durchstochern
- Geschenke (verpackt) mit beiden Händen überreichen
- Den Koffer nicht in eine Nische (Tokonoma, Art Altar) stellen
- Je nach Wohnungsstil schlafen die Japaner auf Futon
- Wäsche waschen ist in den Gastfamilien möglich
- Zum Frühstück gibt es üblich Reis, Nori, Natto oder Miso-Suppe

Bad / Toilette / Ofuro

- Toilettenschuhe nur in der Toilette tragen
- Es gibt traditionelle oder High-Tech Toiletten
- Ofuro (japanisches Bad) oft vor dem Abendessen
- Ofuro - niemals in der Wanne waschen
- Vor dem Einsteigen in die Wanne wäscht man sich draußen. Oft ist eine Dusche vorhanden. Wenn nicht schöpft man das Wasser aus der Wanne. Erst nachdem man gut sauber und abgeseift ist, geht man in die Wanne
- Handtücher niemals ins Wannenwasser eintauchen (Das Wannenwasser sauber behalten ist das Höchstgebot)
- Wasser in der Wanne nicht ablassen / Wanne abdecken. In Japan benutzen alle Personen einer Familie das gleiche Badewasser. Als Gast darf man das Wasser zuerst benutzen
- In der Sauna und im öffentlichen Bad Schambereich mit kleinem Tuch abdecken

Knigge für Japan

- Pünktlichkeit sollte oberstes Gebot sein
- Tiefere Gefühle zeigt man in Japan nicht sehr
- Bei der Begrüßung verbeugen, wobei einige Japaner den ausländischen Gästen auch gern die Hand geben
- Beachten, dass man sich beim Trinken das Glas nicht selbst füllt, sondern zuerst seinem Nachbarn einschenkt
- Beim Sitzen nicht mit den Fußsohlen auf andere zeigen / Kein Streckstz
- Gastgeschenke werden von Japanern oft nicht gleich geöffnet
- Anstatt eines deutlichen Neins formuliert der Japaner seine Ablehnung um, z.B. „Lassen Sie uns noch einmal darüber nachdenken“
- Unangenehm ist für die geruchsempfindlichen japanischen Nasen Schweißgeruch
- Immer den Müll mitnehmen oder in bereitgestellte Behältnisse werfen
- Es gibt viele Getränkeautomaten in Japan
- Reinigungstuch (Oshibori, Hände und Gesicht) nach Gebrauch zusammengefoldet zurück auf die Schale legen
- Nicht einmischen, wenn andere zuständig sind
- Japaner haben eine andere Art von Hilfsbereitschaft: Verantwortung bringt Angst um den Gast mit sich (kein Schwimmen in offenen Gewässern)
- Viele Kleinigkeiten nach einander bilden ein Menü im Restaurant (vor allem in Izakaya = Kneipen)
- In Japan gibt es Soft-Versionen von Sportarten, z.B. Volleyball
- Tattoos werden gerade in ländlichen Regionen weiterhin mit der Mafia verbunden. Vor allem in öffentlichen Bädern werden Tattoos nicht geduldet und müssen abgeklebt werden.